

„Denk mit! Mach mit!“

Schüler setzen sich fürs Klima ein

Vierte Klasse der Deutschen Schule Tingleff befasst sich mit Umwelt- und Naturschutz und lässt Taten folgen

Von Kjeld Thomsen

TINGLEFF/TINGLEV Es ist ein Unterrichtsprojekt, das die vierte Klasse der Deutschen Schule Tingleff mit den Lehrerinnen Rikke Jakobsen und Antonia Blaser weit kreisen lässt, denn das Thema geht alle an und ist enorm wichtig. Die Schüler befassen sich im Heimat-, Welt- und Sachkundeunterricht seit Schuljahresbeginn intensiv mit Klima- und Umweltschutz. Wie kommt es zur Erderwärmung und vor allem: Was kann man alles tun, um den Klimawandel aufzuhalten und die Natur generell zu schützen?

Dem „Nordschleswiger“ haben die Schüler ihre Powerpoint-Version zum Projekt vorgetragen und erläutert, was sie so alles vorhaben, um andere zum Handeln zu bewegen. „Denk mit! Mach mit!“ ist das Logo des Projekts. Es ist zugleich auch Motto und Aufruf.

Ganz aktuell haben sich die Viertklässler mit den großen Bränden im Regenwald befasst. Sie kennen die Bedeutung des Waldes. „Es ist die Lunge der Erde“, sagte Celine beim Besuch in der Redaktion/Bücherei.

Die Klasse verfasste einen Brief an die Schulleitung mit der Bitte, auch Recyclingpapier zu benutzen. Es ist nur eine Maßnahme von vielen, die



Die Klimaschützer von der vierten Klasse der Deutschen Schule Tingleff.

FOTO: KJT

die Viertklässler den Mitschülern, Lehrern und auch allen anderen ans Herz legen wollen.

Das Unterrichtsprojekt hört mit Schulschluss nicht auf. Es wird unter anderem auch in die Familie hineingetragen. „Ich habe zu Hause gesagt, dass wir keine Plastiktüten kaufen sollen“, so Jeppe zu einem ganz großen weltweiten Problem: Plastik.

Das Material ist nicht nur für Menschen, sondern auch für die Tierwelt gefährlich.

Müllvermeidung und Nachhaltigkeit sind zentrale Punkte beim Projekt der vierten Klasse. Beim Schluxifest am kommenden Sonnabend schwebt den Umweltschützern eine Tauschbörse vor. Jeder kann ausgemusterte, aber noch intakte Kleidung

sowie ausgemustertes Spielzeug mitbringen und tauschen.

„Oder auch einfach nur mitnehmen oder nur mitbringen. Das kann man selbst entscheiden“, erwähnt Lehrerin Rikke Jacobsen. Es geht darum, Sachen nicht gleich wegzuschmeißen. Bleibt etwas bei der Tauschbörse übrig, wird es an Organisationen wie „Blå Kors“ gespendet.